



## PROTOKOLL STADTRAT KLOTEN

03. März 2026 · Beschluss 58-2026

0.5.4 Parlamentarische Vorstösse

IDG-Status: öffentlich

### Philip Graf (SP), Anfrage, "Politische Äusserungen der ibk AG"; Beantwortung

Philip Graf (SP) und Mitunterzeichnende haben am 3. Februar 2026 die folgende Anfrage eingereicht:

#### 1. Vorstoss

Die ibk AG versendet den Newsletter «Klotenenergie» zweimal pro Jahr an alle Kund:innen, sprich alle Klotener Haushalte, um über die neusten Entwicklungen im Energiebereich zu informieren. Dabei berichtet der Direktor der ibk AG, Beat Gassmann, jeweils auf der Titelseite in einer kurzen Kolumne aus dem Alltag der Energiebranche.

In der letzten Ausgabe, Kundeninformation2/2025, schlich sich folgende politische Äusserung in die Kolumne von Beat Gassmann ein: «[...] Und doch ist es anders als früher. Wir benötigen dafür deutlich mehr Personal! Die Ursache hierfür liegt aber nicht bei uns, sondern in der Überregulierung durch den Staat, Wenn ich auf die kommenden Jahre schaue, dann befürchte ich, dass das heranwachsende Bürokratiemonster immer weiter gefüttert wird. [...]»

Aus unserer Sicht stellt dies klar eine Kompetenzüberschreitung dar. Es ist nicht die Aufgabe der ibk AG, Politik zu machen. Die ibk AG ist zu 100% im Besitz der Stadt. Entsprechend sollten deren Exponet:innen höchstens die Politik der Stadt (Stadtrat & Gemeinderat) wiedergeben, aber nicht persönliche politische Haltungen öffentlich kommunizieren.

Wir stellen dem Stadtrat deshalb folgende Fragen:

1. Wie steht der Stadtrat zur oben zitierten politischen Äusserung? Teilt er die Ansichten von Beat Gassmann bzgl. «Überregulierung» «Bürokratiemonster»? Falls ja, wie lassen sich diese Behauptungen be- bzw. widerlegen?
2. Wie lassen sich politische Äusserungen mit den beiden Rollen von Beat Gassmann, Geschäftsführer und Verwaltungsrat, vereinbaren?
3. Wie steht der Stadtrat generell hinter politischen Äusserungen der ibk AG (in diesem Newsletter aber auch allgemein)?

Wir bedanken uns für die Beantwortung unserer Fragen schon im Voraus.

#### 2. Formelles

Mit der Anfrage verlangen ein oder mehrere Gemeinderatsmitglieder vom Stadtrat eine schriftliche Auskunft über eine Angelegenheit der Gemeinde.

Der Stadtrat beantwortet die Anfrage innerhalb von zwei Monaten seit der Einreichung.

### 3. Beantwortung

*Frage 1: Wie steht der Stadtrat zur oben zitierten politischen Äusserung? Teilt er die Ansichten von Beat Gassmann bzgl. «Überregulierung», «Bürokratiemonster»? Falls ja, wie lassen sich diese Behauptungen be- bzw. widerlegen?*

Die Industrielle Betriebe Kloten AG (ibk AG) ist ein Energieversorgungsunternehmen. Der heutige Kunde erwartet nebst einer sicheren Versorgung rund um die Uhr auch Informationen zum Unternehmen, dem Umfeld und den Entwicklungen. Diese Aufgabe wird mit dem erwähnten Informationsmagazin seit Jahren wahrgenommen.

Die Aussage von Beat Gassmann im aktuellen Magazin über die Zunahme der Bürokratie ist eine Feststellung, über die seit Jahren in Tageszeitungen, Nachrichten und Fernsehformaten berichtet wird. Es ist also keine neuartige Äusserung.

Mit den in Kraft gesetzten Regelungen des «Mantelerlasses» entstehen für Energieversorgungsunternehmen erhebliche Mehraufwände, die sich schlussendlich auch auf die Kosten niederschlagen werden. So muss neu zum Beispiel gegenüber der Aufsichtsbehörde die Beschaffungsstrategie dokumentiert, die Erreichung der Mindestquote erneuerbarer Energie aufwendig nachgewiesen und insgesamt deutlich umfangreichere Inhalte an die Eidgenössische Elektrizitätskommission, ElCom, und das Bundesamt für Energie, BFE, rapportiert werden. Auch in Bezug auf die Informationspflichten der Energieversorger/innen sind zusätzliche, umfangreiche Regelungen getroffen worden. Diese Aufwendungen dienen zwar der Transparenz, bringen aber im Falle der ibk AG keinen ökologischen Mehrwert, der mit dem «Mantelerlass» unter anderem verfolgt wird.

*Frage 2: Wie lassen sich politische Äusserungen mit den beiden Rollen von Beat Gassmann, Geschäftsführer und Verwaltungsrat, vereinbaren?*

Zu den Kernaufgaben von Beat Gassmann gehört die Sicherstellung der Versorgungssicherheit der bei der ibk AG angeschlossenen Kunden. Diese können sich seit Jahren auf die Leistungen unseres Energieversorgungsunternehmens verlassen. Im Weiteren gehören auch die Information und Kommunikation gegenüber den Kunden dazu. Beat Gassmann nimmt seine Aufgaben im Rahmen der Treuepflicht gegenüber der ibk AG gewissenhaft wahr. In allen bisherigen Äusserungen von ihm ist in keiner Art und Weise zu erkennen, dass er die Politik von Kloten angegriffen hätte.

Die ibk AG arbeitet in teilweisen und vollständig geöffneten Märkten und im sogenannt regulierten Monopol. Dementsprechend werden auch in Zukunft Mitteilungen und Informationen mit politischem Charakter zu erwarten sein. Dies ist schon deshalb unumgänglich, weil die Stromversorgung politisch stark diskutiert wird.

*Frage 3: Wie steht der Stadtrat generell hinter politischen Äusserungen der ibk AG (in diesem Newsletter aber auch allgemein)?*

Die Energiepolitik und die Regulierung wird grossmehrheitlich vom Bund gesteuert und festgelegt. Dementsprechend werden politische Äusserungen auch immer in diesem Kontext zu verstehen sein. Die Kunden der ibk AG haben das Recht auf entsprechende Informationen.

Die lokalen politischen Diskussionen werden hingegen durch die Energiestrategie des Gemeinderates für die ibk AG gesteuert. Dies betrifft aber eine andere Ebene, welche seitens der ibk AG auch nicht kommentiert wurde.

**Beschluss:**

Der Stadtrat beantwortet die Anfrage im Sinne der Erwägungen.

Mitteilung an:

- Philip Graf, Bahnhofweg 7, 8302 Kloten ([philip.graf@kloten.ch](mailto:philip.graf@kloten.ch))
- Sekretariat Gemeinderat
- ibk AG, Beat Gassmann ([beat.gassmann@ibkloten.ch](mailto:beat.gassmann@ibkloten.ch))

Für Rückfragen ist zuständig: Marc Osterwalder, Verwaltungsdirektor, [marc.osterwalder@kloten.ch](mailto:marc.osterwalder@kloten.ch)

**STADTRAT KLOTEN**



René Huber  
Stadtpräsident



Marc Osterwalder  
Verwaltungsdirektor

**Versandt:** - 4. März 2026